

# Bücherschau

Autor(en): **Br.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **10 (1950-1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Berichte und Mitteilungen

### Studienreise nach Dänemark

Auf Einladung der Dänischen Gesellschaft, die vor zwei Jahren im Pestalozzianum die schöne Ausstellung «Einblick in das dänische Schulwesen» gestaltete, gedenkt das Pestalozzianum, in den nächsten Sommerferien in Zusammenarbeit mit der genannten Gesellschaft eine Studienreise durch das Mutterland der Heim-Volksschulen durchzuführen. Das Unternehmen soll lebendige Einblicke in die mannigfaltigen Begebenheiten des Landes gewähren: geographische Eigenart, Landwirtschaft, Fischerei, Schiffsbau, Fürsorge und Erziehung (Volkshochschulen!), und in der Begegnung mit Land und Leuten die nötige Erholung nicht außer acht lassen.

Reiseweg: Zürich—dänische Grenze direkt, Padborg—Tönder (Marschgebiet)—Ribe—Esbjerg (Fischerei)—Insel Fanö (Badestrand)—Rödding (älteste Volkshochschule) Askov (größte Volkshochschule)—Varde—Ringköbing (neuartige Verbindung von Landwirtschaft und Schule in Fjordvang)—Silkeborg—Rye mit den Himmelbergen—Aarhus—Schiffahrt nach Kopenhagen (drei Tage)—Bornholm (drei bis vier Tage)—Rückreise über Kopenhagen—Seeland—Nyborg—Odensee—Middelfart—dänische Grenze—Hamburg—Schweiz.

Abreise: 14. Juli 1951. (Allfällige 2. Gruppe: 21. Juli 1951.) Dauer der Reise: 18 Tage.

Kosten: ca. Fr. 375.—.

Die Sicherung der nötigen Hotelzimmer an kleineren Orten bedingt eine frühzeitige Anmeldung an den Ausstellungsleiter des Pestalozzianums: Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstraße 31, Zürich 37, Telephon 26 01 70, bis 5. Mai 1951.

### Stellenvermittlung B LV

Kolleginnen und Kollegen,

wer weiß eine geeignete Sommerstelle für einen Lehrer? Ich bitte Sie um umgehende Benachrichtigung. Besten Dank!

Der Stellenvermittler:

*Paulin Bergamin, Valbella/Lenzerheide*

## Bücherschau

**K + F-Heimatkarte.** Blatt Zentralschweiz. Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Preis Fr. 4.50.

Der rührige Verlag gibt eine neue Serie Karten heraus, die K + F-Heimatkarten. Der Kartenausschnitt reicht im Westen bis zur Linie Thun-Burgdorf, im Norden bis Aarau-Zürich, im Osten bis Wald (Zch)-Tödi, im Süden bis Frutigen-Lukmanier. Der Maßstab 1:200 000 (wie die Schulwandkarte der Schweiz) erlaubt noch die Wiedergabe von vielen Einzelheiten, die im Geographieunterricht zur Sprache kommen, vor allem aber die Planung von Ausflügen oder Reisen sehr erleichtern werden. Flügel und Rückseite enthalten Begleittext zu den acht Kartenfeldern. Auf der Karte unterstrichene Namen sind im Text berücksichtigt, z. B. Tschamutt Tavetsch, Disentis, Val Medel usw. So darf die Karte auch als Reiseführer gelten, dies um so mehr, als Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Geologie, Geschichte zahlreich sind und in einem besonderen Textheft für wichtigere Ortschaften und Objekte weitere erwünschte Angaben beiliegen.

Wir kennen in Graubünden die offizielle Empfehlung von Lehrmitteln durch die Erziehungsbehörde nach Berner oder Zürcher Vorbild nicht, andernfalls würde das neue Kartenwerk gewiß auf die Liste der vom Erziehungsdepartement empfohlenen Lehrwerke gesetzt sein. Br.